

Verordnung über die Aufhebung und Anpassung grossrätlicher Erlasse im Zusammenhang mit der Reorganisation der kantonalen Verwaltung

Vom 15. Juni 2006

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden

gestützt auf Art. 32 der Kantonsverfassung,
nach Einsicht in die Botschaft der Regierung vom 7. März 2006,

beschliesst:

Art. 1

Die nachstehenden grossrätlichen Verordnungen werden aufgehoben:

Aufzuhebende
Erlasse

1. Geschäftsordnung für die Regierung des Kantons Graubünden vom 26. Februar 1972 (BR 170.320)
2. Verordnung über das Amt für Polizeiwesen vom 26. November 1964 (BR 610.100)

Art. 2

Die nachstehenden grossrätlichen Verordnungen werden wie folgt angepasst:

Anzupassende
Erlasse

1. Verordnung über die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für unterhaltsberechtigte Kinder vom 31. Mai 1986 (BR 215.050)

Art. 12

Das Departement für Volkswirtschaft und Soziales erlässt Weisungen und berät die Gemeinden beim Vollzug dieser Verordnung.

2. Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten vom 1. Oktober 1993 (BR 549.100)

Art. 7 Abs. 2

Aufgehoben

3. Vollziehungsverordnung zur Ausländer- und Asylgesetzgebung des Bundes vom 9. Oktober 1996 (BR 618.100)

Art. 6

Aufgehoben

Art. 10 Abs. 5
Aufgehoben

Art. 3
In-Kraft-Treten Diese Verordnung tritt zusammen mit dem Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz in Kraft.